

Palm(kern)öl in Kosmetik

Palmöl oder auch Palmkernöl steht im Fokus von Umweltdiskussionen. Kostbarer Urwald wird gerodet, um Anbauflächen für das begehrte Öl zu finden. Trotzdem ist Palmöl grundsätzlich kein schlechtes Öl. Mit Palmöl kann auf vergleichsweise geringer Fläche ein großer Teil des weltweiten Bedarfs an Pflanzenölen gedeckt werden. Wie so häufig, kommt es auf das „Wie“ der Gewinnung an.

Die Ölpalme ist Lieferant für zwei unterschiedliche Öle: Aus den Früchten der Ölpalme wird das Palmöl gewonnen, aus den Kernen der Früchte stammt das sogenannte Palmkernöl.

Bei diesen Ölen gibt es sowohl in der chemischen Zusammensetzung als auch bei der Nutzung deutliche Unterschiede. Palmöl, das ca. 90 Prozent der gesamten Ölmenge ausmacht, wird vor allem in der Nahrungsmittelindustrie verwendet. Palmkernöl, die restlichen 10 Prozent, wird hier hingegen weniger eingesetzt.

NEOVITA COSMETICS setzt in seinen Produkten kein Palmöl oder Palmkernöl ein. Allerdings dient Palmkernöl als Basisstoff einiger natürlicher, pflanzenbasierter Roh- und Wirkstoffe.

Palmöl oder Palmkernöl sind Basisstoffe für eine ganze Palette von Kosmetik-Inhaltsstoffen. Palmkernöl ist vor allem ein wichtiger Rohstoff für pflanzenbasierte waschaktive Substanzen in Kosmetikprodukten wie Shampoo oder Duschgel. Die Alternative zu Palmkernöl wäre beispielsweise Mineralöl, dessen Einsatz für NEOVITA nicht in Frage kommt.

NEOVITA COSMETICS setzt in seinen Produkten nur Rohstoffe aus Deutschland und Europa ein. Von unseren Rohstofflieferanten fordern wir die Nutzung von nachhaltig gewonnenen Palmkernöl – mindestens nach **RSPO** Standard. Entsprechende Zertifikate sind Bestandteil unserer Einkaufsbedingungen.

Ein Statement unserer Lieferanten finden Sie nachstehend:

Certified sourcing for a range of our products

Contributing to sustainable development is an integral part of our corporate strategy and we want to actively support our customers in achieving their sustainability targets. Today we can offer selected personal care ingredients based on certified sustainable palm (kernel) oil according to the principles and criteria of the RSPO supply chain models. This is an important step to support more sustainable production of oil palm products and towards fulfilling our commitment to purchase all our all palm and palm kernel oil from certified sustainable sources by 2015.

Über RSPO:

Mit der global steigenden Nachfrage nach Palmöl wachsen auch die ökologischen und sozialen Probleme. Weil die wachsende Nutzung von Palmöl zur Rodung tropischer Wälder beiträgt, hat der WWF 2004 den **Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO)** ins Leben gerufen. Die Mitglieder sind auf verschiedene Weise in die Palmölproduktion involviert oder von ihr betroffen: Palmöl-Anbauer, Händler, Konsumgüterhersteller, Banken sowie Nichtregierungsorganisationen wie der WWF und Oxfam.



Die Mitglieder des RSPO haben sich bislang zu folgenden Prinzipien und Kriterien verpflichtet:

- Keine Rodung von Primärwäldern und ökologisch wertvollen Waldflächen für Plantagen,
- Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten auf der Plantage,
- Schutz von Wasser, Boden und Luft (das bedeutet unter anderem: kein Abbrennen von Wald),
- Einhaltung gesetzlicher Regelungen, darunter Landnutzungs- und Eigentumsrechte,
- Keine Kinderarbeit, dafür Bildungsangebote für die auf der Plantage lebenden Kinder,
- Einbindung und Förderung von Kleinbauern sowie
- Kontrolle der Plantagen durch unabhängige, autorisierte Prüfer.

Quelle: WWF